

50. Vorlesewettbewerb mit spannendem Finale entschieden

Siegerin Birthe Andresen aus der Deutschen Schule Buhrkall überzeugte die Jury beim Nordschleswigentscheid in Apenrade

Von Volker Heesch

APENRADE/AABENRAA

Neun Schülerinnen und Schüler aus den deutschen Schulen Nordschleswigs haben am Mittwoch im spannenden Finale des Vorlesewettbewerbs ihr Können unter Beweis gestellt. Alle kommen aus 6. Klassen und hatten sich in ihren Schulen für den Nordschleswigentscheid in der Deutschen Zentralbücherei in Apenrade qualifiziert.

Den Sieg sicherte sich nach dem Vorlesen zunächst aus einem Text eigener Wahl und später dem Vortrag aus einem unbekanntem Buch Birthe Andresen aus der Deutschen Schule Buhrkall. Den zweiten Platz schaffte Theo Bick, er besucht die Deutsche Schule Sonderburg. Rang drei belegte Stina Sørensen aus der Deutschen Schule Pattburg.

Birthe Andresen nimmt demnächst am Vorlesewettbewerb in Schleswig-Holstein teil.

Die Sieger im Vorlesewettbewerb konnten sich als Preise Bücher aussuchen, die die Deutsche Zentralbücherei gestiftet hatte. Alle übrigen Wettleserinnen und -leser erhielten ebenfalls einen Buchpreis, gestiftet vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Dieser hat den Wettbewerb, so Büchereidirektorin Claudia Knauer, vor 61 Jahren erstmals durchgeführt.



Nach Bekanntgabe der Siegerinnen und Sieger im Nordschleswigentscheid im Vorlesen: (v. l.) Vorjahressieger Nils Stahlhut, der die Urkunden überreicht hatte, die Drittplatzierte Stina Sørensen, der Zweitplatzierte Theo Bick und Siegerin Birthe Andresen. FOTOS: V. HEESCH

Sie lud die Teilnehmer-schar sowie die zahlreich mit nach Apenrade angereisten „Schlachtenbummler“ und Eltern ein, sich künftig fleißig des umfangreichen Medienangebotes der deutschen Büchereien zu bedienen. Die Leiterin des Vorlesewettbewerbs, Birte Kristensen, wies darauf hin, dass der Wettbewerb in diesem Jahr mit einem Jubiläum verbunden ist.

„Es ist der 50. Nordschleswigentscheid“, so Kristensen. Der Vorlesewettbewerb war von der langjährigen Wettbewerbsleiterin Heide Doege vor fünf Jahrzehnten in Nordschleswig eingeführt worden. Die Finalisten, zwei

Jungen und sieben Mädchen, eine Teilnehmerin hatte krankheitsbedingt absagen müssen, wurden von der Jury bewertet.

Darin waren der Vorjahressieger Nils Stahlhut, die Lehrerinnen Martina Domke, Deutsche Schule Pattburg, und Birte Kristensen, Deutsche Schule Tingleff, sowie Kinder- und Jugendbuchbibliothekarin Silke Amthor und „Nordschleswiger“-Redakteur Volker Heesch vertreten.

Die Vorleserunde begann mit dem Vortrag aus Büchern eigener Wahl der Kinder. Zur Einführung hatten sie die zusätzliche Aufgabe, die Werke und deren Inhalt kurz vorzu-

stellen. In diesem Jahr hatten sich die meisten Kinder im Wettbewerb Werke mit märchenhaftem Inhalt ausgewählt.

Auch war vernehmbar, dass viele Bücher relativ neu waren, denn trotz teilweise fantastisch anmutender Inhalte tauchten Gegenstände wie Smartphones in den Handlungen auf. Aus der Reihe berühmter Werke zählte ein Harry-Potter-Buch zum Spektrum der ausgewählten Bücher.

Nach einer Pause mit einem Büfett voller erfrischender Getränke, Obst und Süßigkeiten ging es in die zweite Leserunde mit Vortrag aus einem unbekanntem

Buch. Wettbewerbsleiterin Birte Kristensen hatte Auszüge aus „Land of Stories“ von Chris Colfer ausgewählt. Darin wurde ein Zwillingpaar aus seiner bedrückenden Gegenwart in eine Welt mit Szenen und Figuren aus bekannten Märchen von Dornröschen bis Schneewittchen verschlagen.

Nicht nur die Vorleserinnen und Vorleser ließen sich trotz der Wettbewerbsanspannung vom Geschehen im Buch fesseln. Auch das Publikum ging mit – und Birte Kristensen sorgte mit der erlösenden Mitteilung für Entspannung, dass die Geschichte ein märchenhaft glückliches Ende hat.



Die gesamte Teilnehmerschar beim Vorlesewettbewerb.